

15755/AB
Bundesministerium vom 20.11.2023 zu 16259/J (XXVII. GP) bml.gv.at
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.682.775

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)16259/J-NR/2023

Wien, 20. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. September 2023 unter der Nr. **16259/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Lebensmittelverschwendungen befeuert Klimakrise“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Bis wann soll nach Ihren Informationen als Landwirtschaftsminister auf EU-Ebene die Reform des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) umgesetzt werden?

In Beantwortung der gestellten Frage darf auf die Beantwortung der Frage 1 der parlamentarischen Anfrage Nr. 16262/J vom 20. September 2023 durch den federführend zuständigen Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz verwiesen werden.

Zur Frage 2:

- Welche Maßnahmen neben der Reform des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) werden Sie als zuständiger Landwirtschaftsminister bzw. wird das BMLFRW setzen, um die Lebensmittelverschwendungen bzw. Lebensmittelvernichtung zu vermindern?

In Umsetzung des Regierungsprogrammes 2020 – 2024 wurde im Jahr 2021 die interministerielle Koordinierungsstelle zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen (https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/abfallvermeidung/lebensmittel/koordinierung.html), unter der Federführung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie eingerichtet, in der auch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft sowie das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vertreten sind. Innerhalb dieser wurde eine Strategie zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen erarbeitet und Anfang des Jahres 2022 veröffentlicht (https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/abfallvermeidung/publikationen/strategie-vermeidung.html).

In weiterer Folge wurden ab dem Jahr 2022 Arbeitsgruppen zur Behandlung spezifischer Fragestellungen und deren Lösungsmöglichkeiten eingerichtet. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft prüft zudem Möglichkeiten, Daten zu Verlusten in der landwirtschaftlichen Urproduktion besser zu erfassen. In diesem Zusammenhang wurde das Forschungsprojekt „Verringerung von Lebensmittelabfällen und -verlusten in der Primärproduktion“ bei der Universität für Bodenkultur Wien in Auftrag gegeben.

Zudem ist anzumerken, dass sich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft regelmäßig mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie innerhalb der interministeriellen Koordinierungsstelle zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen bezüglich der Aktivitäten auf EU-Ebene austauscht. Auch in den europäischen Arbeitsgruppen zur Plattform „Food Losses and Food Waste“ wirken Vertreterinnen und Vertreter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit und unterstützen abfallvermeidende Rahmenbedingungen auf Ebene der Europäischen Union.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

